



FULL DC INVERTER SYSTEMS

BEDIENUNGSANLEITUNG

SDV4 K

KOMMERZIELLE KLIMAAANLAGEN SDV4



Übersetzung des Original-Benutzerhandbuches

INHALTSVERZEICHNIS

1. WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE	1
2. BEZEICHNUNGEN DER BAUTEILE	2
3. BEDIENUNG UND BETRIEB	2
4. PROBLEME UND IHRE URSACHEN.....	3
5. FEHLER.....	5
6. ZWANGSKÜHLUNG UND ZUSTANDSABFRAGE.....	6
7. KUNDENDIENST.....	7

1. WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Die folgenden Hinweise müssen beachtet werden, um Verletzungen des Benutzers oder anderer Personen sowie Vermögensschäden zu vermeiden. Durch fehlerhafte Verwendung der Anlage bei Nichtbeachtung der Hinweise können Verletzungen oder Schäden entstehen.

Die hier gegebenen Sicherheitshinweise werden in zwei Kategorien geteilt: In den beiden Kategorien gibt es wichtige sicherheitstechnische Informationen, die aufmerksam durchgelesen werden müssen.



WARNUNG

Eine Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu tödlichen Verletzungen führen. Die Anlage muss gemäß den örtlichen Normen und Vorschriften installiert werden.



HINWEIS

Eine Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Verletzungen von Personen oder Schäden an der Anlage verursachen.



WARNUNG

- **Lassen Sie die Installation von Ihrem Händler durchführen.** Führen Sie die Installation unsachgemäß selbst durch, kann Wasser durch Undichtigkeiten auslaufen, und es besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.
- **Verbesserungen, Reparaturen und Wartung erfordern Sie bei Ihrem Händler.** Durch unsachgemäße Verbesserungen, Reparaturen oder Wartung kann Wasser durch Undichtigkeiten auslaufen, und es besteht Stromschlag- oder Brandgefahr.
- **Im Falle einer ungewöhnlichen Situation (Brandgeruch usw.) trennen Sie die Stromversorgung und besprechen Sie das Problem mit Ihrem Händler, um Stromschlag-, Brand- oder Verletzungsgefahr zu vermeiden.**
- **Eine durchgebrannte Sicherung ersetzen Sie nie durch Draht oder anders dimensionierte Sicherung.** Draht oder andere ungeeignete Ersatzgegenstände können zu Geräteschäden oder Brand führen.
- **Finger, Stäbe oder andere Gegenstände führen Sie nicht in die Lufteinlass- und Luftauslassöffnungen ein.** Verletzungsgefahr durch hohe Gebläsedrehzahl.
- **In der Nähe des Gerätes verwenden Sie nie Brennbare Sprühdosen, z. B. Haarlack oder Farben.** Brandgefahr!
- **Berühren Sie nie den Luftauslass oder die beweglichen Luftablenklamellen.** Ihre Finger können eingeklemmt oder das Gerät kann beschädigt werden.
- **Die Anlage muss gemäß den örtlichen Normen und Vorschriften installiert werden.**
- **Überprüfen oder reparieren Sie die Anlage niemals selbst.** Derartige Arbeiten lassen Sie durch qualifizierte Servicetechniker durchführen.

- **Entsorgen Sie dieses Gerät nicht als unsortierten Kommunal Müll. Das Produkt ist an der entsprechenden Sammelstelle abzugeben.**
- **Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht als unsortierten Kommunal Müll, nutzen Sie Sammelstellen der sortierten Abfälle aus.** Informationen über Sammelstellen erhalten Sie von den örtlichen Behörden.
- **Wenn elektrische Geräte an Abfall- oder Müllablageplätzen oder in der Natur abgelegt werden, können gefährliche Stoffe daraus freigesetzt werden und ins Grundwasser geraten, in die Lebensmittelkette gelangen und Ihre Gesundheit und die Umwelt beschädigen.**
- **Stellen Sie das Gerät in einem ausreichenden Abstand von Hochfrequenzgeräten auf.**
- **Installieren Sie das Gerät nicht an folgenden Orten:** Orte mit Öldunst, Salzlucht, aggressiven Gasen (z. B. Schwefelwasserstoff aus Thermalquellen), in der Nähe von Meeresküste (ausgenommen Modelle, die korrosionsbeständig sind). Installation an derartigen Orten kann zu Störungen oder Verkürzung der Lebensdauer der Anlage führen.
- **An stark windigen Orten sorgen Sie dafür, dass der Wind nicht gegen die aus der Außeneinheit ausgegebene Luft bläst.**
- **Muss am Aufstellungsort mit Schneefall gerechnet werden, muss die Außeneinheit mit einem Wetterdach geschützt werden. Details besprechen Sie mit dem örtlichen Händler.**
- **An Orten mit häufigen Gewittern müssen Blitzschutzmaßnahmen getroffen werden.**
- **Läuft das Kältemittel aus dem Gerät aus, rufen Sie Ihren Händler.** Wird die Anlage in einem kleinen Raum installiert und betrieben, muss sichergestellt werden, dass die Konzentration des gasförmigen Kältemittels in der Luft eine bestimmte Grenze nicht überschreitet, wenn das Kältemittel zufällig ausläuft. Sonst kann der Sauerstoffgehalt im Raum abnehmen, was zur Gefährdung Ihrer Gesundheit führt.
- **Das Kältemittel innerhalb der Klimaanlage ist gefahrlos und unter normalen Umständen läuft es nicht aus.** Wenn das Kältemittel in den Raum zufällig ausläuft, kann ein schädliches Gas entstehen, wenn es in Kontakt mit Gasherdd- oder Brennerflamme kommt.
- **Schalten Sie alle Verbrennungsanlagen aus, lüften Sie den Raum aus, und rufen Sie den Händler.** Die Klimaanlage nicht verwenden, bis die Undichtigkeit vom Servicetechniker repariert wird.



HINWEIS

- **Eine Inneneinheit, die zum Kühlen sowie Heizen vorgesehen ist, kann an eine Außeneinheit, die zum Kühlen sowie Heizen oder nur zum Kühlen vorgesehen ist, angeschlossen werden. Die Heizfunktion kann bei der Inneneinheit jedoch nur benutzt werden, wenn sie an eine Außeneinheit mit Kühl- sowie Heizfunktion angeschlossen ist.**
- **Verwenden Sie die Klimaanlage für keine anderen Zwecke.** Verwenden Sie das Gerät nicht zum Kühlen von präzisen Instrumenten, Speisen, Pflanzen, Tieren oder Kunstgegenständen, um ihre Qualität bzw. Gesundheit nicht zu beeinträchtigen.

- **Bevor die Anlage gereinigt wird, muss sie außer Betrieb gesetzt werden, der Sicherheitsschalter muss ausgeschaltet oder das Stromversorgungskabel abgezogen werden.**
Sonst besteht Stromschlag- oder andere Verletzungsgefahr.
- **Um Stromschlag- oder Brandgefahr einzuschränken, ist ein FI-Schutzschalter zu installieren.**
- **Vergewissern Sie sich, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß geerdet ist.**
Um Stromschlaggefahr zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass die Anlage geerdet ist und dass der Erdleiter nicht an Gas- oder Wasserleitung, Blitzableiter oder Telefonlinienerdung angeschlossen ist.
- **Um Verletzungen zu verhindern, entfernen Sie nicht die Schutzabdeckung am Gebläse der Außeneinheit.**
- **Betätigen Sie die Klimaanlage nicht mit nassen Händen.**
Stromschlaggefahr!
- **Berühren Sie nicht die Rippen am Wärmetauscher.**
Diese Rippen sind scharf und können zu Schnittverletzungen führen.
- **Überprüfen Sie nach einer langen Betriebsdauer, ob der Sockel und die Befestigung des Gerätes in Ordnung sind.**
Liegt eine Beschädigung vor, kann das Gerät fallen und Verletzungen herbeiführen.
- **Werden gemeinsam mit der Klimaanlage auch Geräte mit Brenner (Ofen, Herd, usw.) benutzt, ist der Raum ausreichend zu belüften, um Sauerstoffmangel zu vermeiden.**
- **Installieren Sie den Ablaufschlauch so, dass das Wasser ordnungsgemäß ablaufen kann.**
Bei schlechtem Wasserablauf kann das Gebäude, die Möbel, usw. feucht werden.
- **Lassen Sie die Luft nicht direkt auf kleine Kinder, Pflanzen oder Tiere blasen.**
Dies könnte sie schädigen.
- **Installieren Sie die Anlage nicht an solchen Orten, an denen sich das Betriebsgeräusch der Anlage leicht ausbreiten oder verstärkt werden kann.**
- **Der Geräuschpegel wird erhöht, wenn z. B. der Luftauslass der Außeneinheit mit einem Gegenstand blockiert ist.**
- **Wählen Sie einen geeigneten Ort so aus, dass das Geräusch und/oder die aus der Außeneinheit ausgeblasene warme/kalte Luft nicht Nachbarn, Tiere bzw. Pflanzen beeinträchtigt.**
- **Achten Sie auf Kinder, dass sie auf die Außeneinheit nicht klettern, und legen Sie keine Gegenstände darauf.**
Es besteht Verletzungsgefahr, wenn Personen oder Gegenstände vom Gerät fallen oder wenn das Gerät umgekippt wird.
- **Benutzen Sie die Klimaanlage nicht, wenn gasförmige Insektizide o. Ä. im Raum angewendet werden.**
Die Chemikalien können sich im Gerät absetzen und die Gesundheit von Allergikern gefährden.
- **Geben Sie Geräte mit offenem Feuer nicht an Orte, die dem Luftstrom aus der Klimaanlage ausgesetzt sind, oder unter die Klimaanlage.**
Unvollständige Verbrennung oder thermische Verformung des Gerätes können die Folgen sein.
- **Installieren Sie die Klimaanlage nicht an solchen Orten, an denen brennbare Gase entweichen können.**
Wenn das Gas im Falle einer Gasentweichung in die Nähe des Gerätes gelangt, besteht Brandgefahr.
- **Kleine Kinder oder nicht ausreichend befähigte Personen sollten die Anlage nicht ohne Aufsicht bedienen.**
- **Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.**

2. BEZEICHNUNGEN DER BAUTEILE

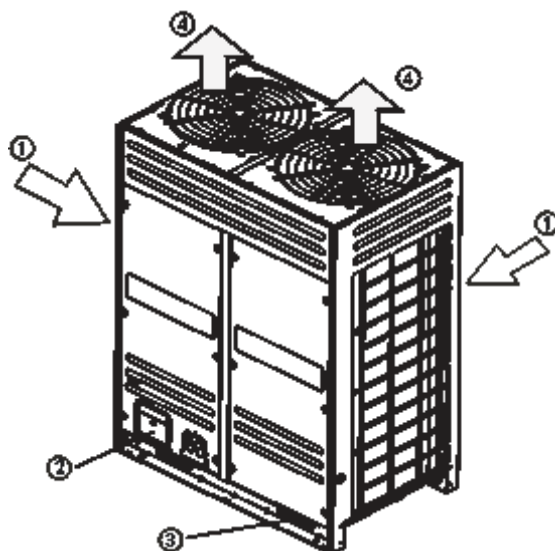


Abb. 2-1

1	Lufteinlass (von links, rechts und hinten)
2	Anschlüsse für Kältemittelrohre und Kabel
3	fester Gerätefuß
4	Luftauslass (beim Kühlen wird Warmluft, beim Heizen Kaltluft ausgeblasen)



HINWEIS

- Alle Abbildungen in dieser Anleitung dienen nur zur Orientierung. Das tatsächliche Aussehen der Klimaanlage kann ein wenig abweichen (modellabhängig). Das tatsächliche Aussehen ist maßgebend.
- Aus Sicherheitsgründen führen Sie nicht Stäbe oder andere Gegenstände in die Öffnungen in der Anlage ein.
- Vor dem Einschalten lassen Sie die Klimaanlage mindestens 12 Stunden vorwärmen. Schalten Sie die Stromversorgung nicht ab, wenn Sie die Anlage für weniger als 24 Stunden außer Betrieb setzen wollen. (Der Grund dafür ist es, dass der Erhitzer des Kompressorkastens eingeschaltet bleiben soll, um einen Kompressor-Kaltstart zu vermeiden.)
- Vergewissern Sie sich, dass der Lufteinlass und der Luftauslass nicht blockiert sind. Sonst kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigt werden, oder löst eine Schutzeinrichtung aus, wodurch die Anlage ausgeschaltet wird.

3. BEDIENUNG UND BETRIEB

- **Bedienung der Kühl- und Heizfunktion bei einer Zentral-Klimaanlage mit Inverter**
 - Die Inneneinheiten dieser Klimaanlage können getrennt bedient werden. Im Rahmen eines Systems können die Geräte nicht gleichzeitig im Kühlmodus und Heizmodus arbeiten.
 - Kommt es zum Konflikt zwischen dem Kühl- und Heizmodus, lösen Sie das Problem gemäß dem eingestellten Modus für die Außeneinheit – Optionscode S5.
 - 1. Wurde der Modus Heizpriorität eingestellt, schaltet eine im Kühlmodus laufende Inneneinheiten aus, und an der Bedientafel wird der Betriebszustand Standby (Bereitschaft) oder No Priority (keine Priorität) angezeigt. Die im Heizmodus laufenden Inneneinheiten bleiben in Betrieb.
 - 2. Wurde der Modus Kühlpriorität eingestellt, schaltet eine im Heizmodus laufende Inneneinheit aus, und an der Bedientafel wird der Betriebszustand Standby (Bereitschaft) oder No Priority (keine Priorität) angezeigt. Die im Kühlmodus laufenden Inneneinheiten bleiben in Betrieb.

3. Ist der Prioritätsmodus eingestellt worden, und arbeitet die erste Inneneinheit im Heizmodus, so wird der Heizmodus als Prioritätsmodus angenommen. Steuerungslogik siehe Punkt 1 weiter oben. Ist der Prioritätsmodus eingestellt worden, und arbeitet die erste Inneneinheit im Kühlmodus, so wird der Kühlmodus als Prioritätsmodus angenommen. Steuerungslogik siehe Punkt 2 weiter oben.

4. Ist nur der Heizmodus zulässig, arbeitet eine Inneneinheit im Heizmodus normal, aber beim Wechsel zum Kühl- oder Gebläsemodus wird ein Betriebsmodikonflikt angezeigt.

5. Ist nur der Kühlmodus zulässig, arbeitet eine Inneneinheit im Kühl- oder Gebläsemodus normal, aber beim Wechsel zum Heizmodus wird ein Betriebsmodikonflikt angezeigt.

■ **Funktion im Heizmodus**

- Die warme Luft wird nicht sofort nach dem Heizungsstart geblasen, sondern erst nach 3–5 Minuten (von Raum- und Außentemperatur abhängig). Das Ausblasen der warmen Luft beginnt erst nach der Erwärmung des Wärmetauschers in der Inneneinheit.
- Während des Betriebs kann der Gebläsemotor in der Außeneinheit durch hohe Temperatur stehen bleiben.
- Wenn eine Inneneinheit im Gebläsemodus läuft und andere Inneneinheiten im Heizmodus laufen, kann das Gebläse stehen bleiben, sodass die warme Luft nicht geblasen werden kann.

■ **Enteisung während der Heizung**

- Während der Heizung kann die Außeneinheit manchmal vereisen. Zur Erhöhung der Betriebseffizienz beginnt eine automatische Enteisung der Außeneinheit (für ca. 2 bis 10 Minuten), aus dem Gerät läuft Wasser ab.
- Während der Enteisung hören die Gebläsemotoren von Außen- sowie Inneneinheiten auf zu arbeiten.
- Betriebsbedingungen
Betreiben Sie die Klimaanlage unter folgenden Temperaturbedingungen, um ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen:

Tabelle 3-1

Temperatur/ Betriebsart	Außen- temperatur	Raum- temperatur	relative Raumluft- feuchtigkeit
Kühlmodus	-5 ~ 48 °C	17 ~ 32 °C	unter 80 %
Heizmodus (nur bei Modellen mit Heiz- funktion)	-20 ~ 27 °C	15 ~ 30 °C	



HINWEIS

Wird das Gerät außerhalb der oben angegebenen Bedingungen betrieben, kann eine Schutzfunktion auslösen und den Gerätebetrieb unmöglich machen.

■ **Schutzfunktionen**

Die Schutzfunktionen schalten das Gerät automatisch dann aus, wenn sich die Klimaanlage in einem abnormalen Zustand befindet. Wenn eine Schutzfunktion auslöst, leuchtet die Betriebsanzeige und blinkt die Zustandsabfrage-Anzeige. Eine Schutzfunktion kann unter folgenden Umständen auslösen:

■ **Kühlbetrieb:**

- Der Lufteinlass oder der Luftauslass der Außeneinheit ist blockiert.
- Ein starker Wind bläst permanent in den Luftauslass der Außeneinheit.

■ **Heizbetrieb:**

- Der Luftfilter der Inneneinheit ist mit Staub oder anderen Verunreinigungen verstopft.

■ **Stromausfall**

- Wenn es zu einem Stromausfall während des Betriebs kommt, werden alle Operationen sofort gestoppt.
- Nach der Stromrückkehr blinkt die Betriebsanzeige an der Kabel-Fernbedienung.
- Drücken Sie wieder die ON/OFF-Taste (Ein/Aus), wenn Sie das Gerät wieder starten wollen.

■ **Abnormaler Betrieb**

Wird der normale Betrieb der Anlage durch Blitzschlag oder Hochfrequenzstörung abgebrochen, trennen Sie die Anlage von der Stromversorgung, dann schließen Sie sie wieder an. Drücken Sie die ON/OFF-Taste (Ein/Aus), um die Anlage neuzustarten.

■ **Heizleistung**

- Während der Heizung wird die äußere Wärme mithilfe der Wärmepumpe absorbiert und anschließend innerhalb des Hauses freigegeben. Bei einem Außentemperaturabfall wird die Heizleistung proportional reduziert.
- Bei einer zu niedrigen Außentemperatur ist eine zusätzliche Heizanlage einzusetzen.
- An Orten mit sehr niedrigen Temperaturen wird empfohlen, das Gerät mit einer Zusatzheizanlage zu verwenden (Details siehe Bedienungsanleitung für die Inneneinheit).



HINWEIS

Trennen Sie die Anlage von der Stromversorgung, wenn der Sicherungsschalter auslöst. Schalten Sie die Anlage nicht ein, bevor sie geprüft bzw. repariert wird.

4. PROBLEME UND IHRE URSACHEN



HINWEIS

- Im Falle der folgenden Fehler schalten Sie die Stromversorgung ab und rufen Sie den örtlichen Händler.
- Das Ein-/Ausschalten erfolgt nicht korrekt.
- Der Sicherungsschalter (Sicherung) oder der FI-Schutzschalter fallen häufig aus.
- Ein Fremdkörper oder Wasser gelangten ins Gerät.

Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie die Punkte in der folgenden Tabelle, um das Problem eventuell selbst zu beheben.

Tabelle 4-1

	Probleme	Ursachen
Normaler Betriebszustand (kein Fehler)	Außeneinheit <ul style="list-style-type: none"> • Weißer Nebel oder Wasser • Zischgeräusch 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Gebläse stoppt automatisch durch Enteisierung. Dieses Geräusch entsteht beim Ein-/Ausschalten der Ventilschleife. • Zu Laufbeginn und Laufende ist ein Geräusch hörbar, das an Wasserströmung in einem Ventil erinnert. Das Geräusch wird für 3 bis 15 Minuten immer lauter. Dies ist durch die Entfeuchtung des Kältemittels verursacht. • Ein schwaches Zischgeräusch gibt der Wärmetauscher bei Temperaturänderungen aus.
	Inneneinheit <ul style="list-style-type: none"> • Ein übler Geruch ist spürbar • Die Betriebsanzeige blinkt • An der Bedientafel leuchtet die Anzeige No Priority (keine Priorität) oder Standby (Bereitschaft) 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Gerät setzen sich Partikeln von Mauerwerk, Teppichen, Möbeln, Kleidungen, Zigaretten oder Kosmetik ab • Schalten Sie die Stromversorgung aus und wieder ein. • Der Kühlbetrieb wurde durch die Vorbereitung des Heizbetriebs an einem anderen Gerät abgebrochen. • Zulässig ist nur der Heizmodus bzw. nur der Kühlmodus, aber der Bediener stellte den anderen Modus ein. • Das Gebläse bleibt stehen, um keine kalte Luft auszublasen. • Bei einem Betriebsmodifikonflikt ist die Einstellung des steuernden Gerätes entscheidend.
Überprüfen Sie und probieren Sie nochmals	<ul style="list-style-type: none"> • Der Betrieb stoppt und startet automatisch. 	<ul style="list-style-type: none"> • Timer falsch eingestellt.
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anlage arbeitet nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Stromversorgung ist nicht angeschlossen. • Der Manual-Trennschalter ist nicht eingeschaltet. • Die Sicherung ist durchgebrannt. • Eine Schutzeinrichtung der Anlage löste aus (die Betriebsanzeige leuchtet). • Der Timer ist eingestellt.
	<ul style="list-style-type: none"> • Kühlung unzureichend • Heizung unzureichend 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Lufteinlass oder der Luftauslass der Außeneinheit ist blockiert. • Die Türen und Fenster im Raum sind geöffnet. • Der Luftfilter ist mit Staub verstopft. • Die Luftablenklamellen befinden sich nicht in richtiger Stellung. • Gebläsedrehzahl zu niedrig oder Gebläsemodus eingestellt. • Temperatur falsch eingestellt. • Kühlmodus und Heizmodus gleichzeitig eingestellt. (An der Bedientafel leuchten die Anzeigen Standby (Bereitschaft) oder No Priority (keine Priorität).)

5. FEHLER

Fehleranzeige im DSP2-Display der Außeneinheit.

Nr.	Fehlercode	Geräteschutz- oder Fehlerart	Hinweis
1	E0	Kommunikationsfehler Außeneinheit	Erscheint nur an einem untergeordneten Gerät
2	E1	Phasenschutz	
3	E2	Fehler Kommunikation mit Inneneinheit	20 Minuten nach dem ersten Einschalten, oder wenn die Kommunikation zwischen der Innen- und Außeneinheit für mehr als 2 Minuten nach dem ersten Einschalten unterbrochen wird
4	E3	reserviert	
5	E4	Fehler Außentemperatursensor	
6	E5	Unterspannungsschutz	
7	E6	reserviert	
8	E7	Fehler Temperatursensor Austritt	
9	E8	Falsche Adresse Außeneinheit	
10	E9	EEPROM nicht in Übereinstimmung mit System	
11	H0	Kommunikationsfehler (IR341 und MC9S08AC128)	
12	H1	Kommunikationsfehler (0537 und MC9S08AC128)	
13	H2	Fehler durch reduzierte Anzahl Außeneinheiten	Erscheint nur am Hauptgerät
14	H3	Fehler durch erhöhte Anzahl Außeneinheiten	Erscheint nur am Hauptgerät
15	H4	Modulschutz löste 3× innerhalb von 60 Minuten aus	Der Fehler kann nur behoben werden, indem die Stromversorgung getrennt - und wieder angeschlossen wird.
16	H5	P2-Schutz löste 3× innerhalb von 60 Minuten aus	Der Fehler kann nur behoben werden, indem die Stromversorgung getrennt und wieder angeschlossen wird.
17	H6	P4-Schutz löste 3× innerhalb von 100 Minuten aus	Der Betrieb kann nur wiederhergestellt werden, indem die Stromversorgung getrennt und wieder angeschlossen wird.
18	H7	Die Anzahl Inneneinheiten entspricht nicht	Inneneinheit über 3 Minuten getrennt, der Fehler kann nur behoben werden, indem die Anzahl Geräte wiederhergestellt wird.
19	H8	Fehler Drucksensor	Druck am Austritt Kompressor $P_c \leq 0,3 \text{ MPa}$
20	H9	P9-Schutz löste 3× innerhalb von 60 Minuten aus	Der Fehler kann nur behoben werden, indem die Stromversorgung getrennt und wieder angeschlossen wird.
21	XHd	Fehler untergeordnetes Gerät Nr. X	Erscheint nur am Hauptgerät
22	HC	Leistung Außeneinheit falsch eingestellt	
23	P0	Übertemperaturschutz Inverter-Kompressor	
24	P1	Überdruck- oder Übertemperaturschutz Austritt Inverter-Kompressor	
25	P2	Unterdruckschutz	Nach dreimaligem Auslösen des P2-Schutzes innerhalb von 60 Minuten wird der Fehler H5 gemeldet.
26	P3	Überstromschutz Inverter-Kompressor	
27	P4	Übertemperaturschutz Austritt	Nach dreimaligem Auslösen des P4-Schutzes innerhalb von 100 Minuten wird der Fehler H6 gemeldet.
28	P5	Übertemperaturschutz Verflüssiger	
29	P7	Übertemperaturschutz Kompressor Fix_1 (mit Festfrequenz)	
30	P8	reserviert	
31	P9	DC-Gebläsemodulschutz	Nach dreimaligem Auslösen des P9-Schutzes innerhalb von 60 Minuten wird der Fehler H9 gemeldet.
32	L0	Überlastschutz Kompressormodul	
33	L1	Unterspannungsschutz DC-Sammelschiene	
34	L2	Überspannungsschutz DC-Sammelschiene	
35	L4	Fehler MCE/Synchronisation/geschlossene Schleife	
36	L5	Schutz gegen Nullgeschwindigkeit	
37	L7	Fehler Phasenfolge	
38	L8	Frequenz um mehr als 15 Hz einmalig verändert	
39	L9	Soll- und Ist-Frequenz: Differenz > 15 Hz	
40	dF	Enteisung (DSP1: dF, DSP2: Betriebsfrequenz)	
41	d0	Ölrückkehr (DSP1: d0, DSP2: Betriebsfrequenz)	

Wenn das Problem andauert, rufen Sie den Händler oder den Kundendienst und teilen Sie ihm die Modellbezeichnung und weitere Details über den Fehler mit.

6. ZWANGSKÜHLUNG UND ZUSTANDSABFRAGE

■ Zwangskühlung

Durch Drücken der Zwangskühltaste (siehe Abbildung rechts) werden alle Inneneinheiten in einen Zwangskühlmodus mit hoher Gebläsedrehzahl gesetzt.

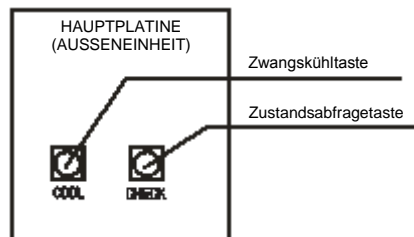


Abb. 6-1

■ Zustandsabfrage

Tabelle 6-1

laufende Nr.	normale Anzeige	Hinweis	laufende Nr.	normale Anzeige	Hinweis
1	Adresse der Außeneinheit	0, 1, 2, 3	17	Sättigungstemperatur Tp	Ist-Wert + 30
2	Leistung der Außeneinheit selbst	8, 10, 12, 14, 16, 18	18	Strom Inverter-Kompressor	Ist-Wert
3	Anzahl modulare Außeneinheiten	Erreichbar am Hauptgerät	19	Strom Kompressor fixed_1 (mit Festfrequenz)	Ist-Wert
4	Eingestellte Anzahl Inneneinheiten	Erreichbar am Hauptgerät	20	Öffnungsstufe Expansionsventil EXV 1	
5	Gesamtleistung Außeneinheiten	Soll-Leistung	21	Öffnungsstufe Expansionsventil EXV 2	
6	Gesamt-Soll-Leistung Inneneinheiten	Erreichbar am Hauptgerät	22	Hochdruck	Ist-Wert × 10 MPa
7	Korrigierte Gesamt-Soll-Leistung Hauptgerät	Erreichbar am Hauptgerät	23	Anzahl Inneneinheiten	Ist-Wert
8	Betrieb	0, 2, 3, 4	24	Anzahl laufende Inneneinheiten	Ist-Wert
9	Ist-Betriebsleistung dieser Außeneinheit	Soll-Leistung	25	Prioritätsmodus	0, 1, 2, 3, 4
10	Drehzahl Gebläse 1		26	Geräuschminderungsmodus	0, 1, 2, 3
11	Drehzahl Gebläse 2		27	reserviert	
12	Durchschnittstemperatur T2/T2B	Ist-Wert	28	Spannung DC-Sammelschiene	
13	Rohrtemperatur T3	Ist-Wert	29	reserviert	
14	Umgebungstemperatur T4	Ist-Wert	30	letzter Fehler- oder Geräteschutzcode	Anzeige für kein Fehler/Schutz: 8.8.8.
15	Temperatur Austritt Inverter-Kompressor	Ist-Wert	31	— —	Ende Zustandsabfrage
16	Temperatur Austritt Festfrequenz-Kompressor	Ist-Wert			

Der Displayinhalt ist wie folgt:

1. Normale Anzeige: Im Bereitschaftszustand wird die Anzahl Inneneinheiten angezeigt. Beim Empfang einer Leistungsanforderung wird die Drehfrequenz Kompressor angezeigt.
2. Betriebsart: 0: AUS/Gebläse; 2: Kühlen; 3: Heizen (nur bei Modellen mit Heizfunktion); 4: Zwangskühlung.
3. Drehzahl: 0: Gebläse steht; 1–15: schrittweise Drehzahlerhöhung, 15 = max. Gebläsedrehzahl.
4. Öffnungsstufe des Expansionsventils (EXV) Anzahl Impulse = angezeigter Wert × 8
5. Prioritätsmodus Inneneinheit eingestellt auf 0: Heizpriorität; 1: Kühlpriorität; 2: Nummer gleich 63 oder größer erste Betriebsart; 3: Nur Heizbetrieb zulässig; 4: Nur Kühlbetrieb zulässig.
6. Geräuschminderungsmodus: 0: Leiser Nachtbetrieb; 1: Leiser Betrieb; 2: Super-Leiser Betrieb; 3: Kein leiser Betrieb

7. KUNDENDIENST

Arbeitet die Klimaanlage nicht normal, trennen Sie zuerst die Stromversorgung, dann rufen Sie den Kundendienst oder den Fachhändler. Details siehe beigefügte Hinweise zum Kundendienst.

RÜCKNAHME ELEKTRISCHER ABFÄLLE



Das aufgeführte Symbol am Produkt oder in den Beipackunterlagen bedeutet, dass die gebrauchten elektrischen oder elektronischen Produkte nicht gemeinsam mit Hausmüll entsorgt werden dürfen. Zur ordnungsgemäßen Entsorgung geben Sie die Produkte an bestimmten Sammelstellen kostenfrei ab. Durch ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produktes leisten Sie einen Beitrag zur Erhaltung natürlicher Ressourcen und Vorbeugung negativer Auswirkungen auf die Umwelt und menschliche Gesundheit als Konsequenzen einer falschen Entsorgung von Abfällen. Weitere Details verlangen Sie von der örtlichen Behörde oder der nächstliegenden Sammelstelle.

INFORMATIONEN ZUM KÄLTEMITTEL

Diese Anlage enthält fluorisierte Treibhausgase, die im Kyoto-Protokoll mit einbezogen sind. Die Instandhaltung und die Entsorgung müssen durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden.

Kältemitteltyp: R134a

Zusammensetzung des Kältemittels R134a: (100% HFC-134a)

Kältemittelmenge: siehe Typenschild. **System hermetisch abgedichtet.**

GWP-Wert: 1430

GWP = Global Warming Potential (Treibhauspotenzial)

Im Falle von Störung, qualitätsbezogenen oder anderen Problemen trennen Sie die Anlage von der Stromversorgung, und rufen Sie bitte den örtlichen Händler oder den autorisierten Kundendienst.

Notrufnummer: 112

HERSTELLER

Hersteller: SINCLAIR CORPORATION Ltd., 1-4 Argyll St., London W1F 7LD, UK, www.sinclair-eu.com
Die Anlage wurde in China hergestellt (Made in China).

VERTRETER, TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG

NEPA spol. s r.o.
Purkyňova 45
612 00 Brno
Tschechische Republik

Tel.: +420 541 590 140
Fax: +420 541 590 124

www.nepa.cz
klimatizace@nepa.cz

